

Mit Briefmarken helfen

„Verantwortlich leben – solidarisch handeln“: Dieser Leitgedanke von Kolping prägt die Arbeit der Ortsgruppen. Im Mittelpunkt vieler Aktionen stehen bessere Lebensbedingungen in Ländern, wo es den Menschen am Elementarsten fehlt. Dabei spielt die Briefmarke eine Rolle.

Bodenwöhr. (sir) Die Kolpingfamilie Bodenwöhr beteiligt sich seit geraumer Zeit am Sammeln von Brillen und Briefmarken. Im Jahr 2003 wurde die Aktion „Briefmarken sammeln – Ausbildung ermöglichen“ vom Diözesanvorsitzendem Heinz Süss, damals noch Bezirksvorsitzender des Kolpingwerkes im Bezirksverband Schwandorf, ins Leben gerufen.

Alben gespendet

Erfolgreich, wie sich in den nachfolgenden Jahren zeigte: Denn das Sammelgebiet hat sich auf das Areal des Kolpingwerkes im Diözesanverband Regensburg ausgeweitet. Die Aktion wird von der Sozial- und Entwicklungshilfe des Internationalen Kolpingwerkes abgewickelt. In Boxen, die sowohl in der Pfarrkirche St. Barbara als auch in der Marienkirche in Blechhammer zu finden sind, werden die Briefmarken gesammelt.

Doch dabei blieb es nicht: Kürzlich wurden einige Briefmarkenalben dort abgegeben, die diesem guten Zweck zugeführt werden sollen –



Petra Lutter (links), Vorsitzende der Kolpingfamilie Bodenwöhr, übergab an Diözesanvorsitzenden Heinz Süss und dessen Ehefrau Gertraud die Briefmarken, die in den Kirchen bislang abgegeben wurden. Pfarrer Johann Trescher (rechts) freut das Engagement seiner Kolpingfamilie. Bild: Schieder

nach dem Willen des Spenders, der anonym bleiben möchte. Heinz Süss kam mit seiner Frau Gertraud, um die Briefmarken aus den Händen von Ortsvorsitzendem Petra Lutter im Beisein von Pfarrer Johann Trescher in Empfang zu nehmen.

4,24 Millionen Marken

Der Diözesanvorsitzende berichtete, dass pro Kilo sortierter Briefmarken ein Preis von 20 Euro erzielt werde. „Mühsam werden die eingehenden Sammelstücke vor allem unermüdlich von Gertraud Süss gezielt unter Berücksichtigung der Stempel ausgeschnitten und nach Dauerserie, Son-

der- und Auslandsmarken sortiert“, lobte Süss seine Frau. Wenn „Hochbetrieb“ herrsche, sehr große Mengen an Marken geliefert würden, könnten die beiden auf die vielen fleißigen Hände der Kolpingfamilie Schwarzenfeld zählen. „So konnten seit 2003 bis zum heutigen Tag 683 284 Kilo Briefmarken gesammelt werden. Das sind 13,66 Zentner oder 4,24 Millionen Marken“, drückte Süss den Erfolg in Zahlen aus.

Mit dem daraus resultierenden Reinerlös in Höhe von 13 680 Euro konnte bisher 277 Personen eine Berufsausbildung in Indien, Tansania oder Brasilien ermöglicht werden.

„Geld, das normalerweise im Papierkorb landet“, so Süss. Der jährliche Erlös im Bundesgebiet betrage 17 000 Euro. Helfen können alle, die früher Briefmarken gesammelt haben, dieses Hobby nicht mehr betreiben und die Marken für diese Aktion zur Verfügung stellen möchten.

Daneben können auch Briefmarken aus der täglichen Post, im Büro, in der Pfarrgemeinde oder zu Hause in den Kirchen in Bodenwöhr oder direkt an Gertraud und Heinz Süss, Benz-Straße 6, 92 421 Schwandorf gesandt werden. „Wir danken für Ihre Unterstützung, wir sind für jede Marke dankbar“, so Heinz Süss.

Ein paar Meter zum Vatikan

Nittenau. Die Pfarrgemeinde Nittenau fährt im heiligen Jahr 2016 vom 27. März (Ostersonntag) bis 2. April nach Rom. Besichtigt wird neben den vier Hauptkirchen auch das Capitol, der Trevi-Brunnen, das Kolosseum und vieles mehr. Die Unterbringung erfolgt im Hotel Casa „Tra Noi“, das nur etwa 800 Meter vom Vatikan entfernt liegt. Auf der Rückreise wird am Gardasee übernachtet.

Die Anmeldung ist zu den üblichen Bürozeiten des Pfarrbüros möglich. Der Reisepreis inklusive Halbpension beträgt 550 Euro und für Kinder unter zwölf Jahren 500 Euro. Nähere Einzelheiten und der geplante Programmablauf können dem Aushang in der Pfarrkirche entnommen werden. Handzettel über diese Reise liegen ebenfalls in der Pfarrkirche aus.

Neuwahl bei RTG-Freunden

Nittenau. Die ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Freunde und Förderer des Regental-Gymnasiums findet am Montag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Hotel-Gaststätte Pirzer statt. Die Tagesordnung beinhaltet die Rechenschaftsberichte, die allgemeine Aussprache und die Neuwahl des gesamten Vorstands.

1000 Euro für die Jugend

Altenschwand. (ins) Die Jugendabteilung des SV Alten-/Neuenschwand freut sich über eine 1000-Euro-Spende der ING-DiBa AG. 564 Mitarbeiter haben heuer einen Verein für das bankinterne Förderprogramm „We care“ angemeldet. Einer davon war Peter Wiendl, ehemaliger Spieler der SV. Durch die Unterstützung der Frankfurter Direktbank konnte der Sportverein dringend benötigte Jugendtore anschaffen. Die SV-Führung bedankte sich für die Unterstützung, und besonders auch beim ehemaligen Aktiven Peter Wiendl für sein Engagement.

Gartenarbeit als großes Hobby

Franziska Auburger zum 90. Geburtstag gratuliert – Schwer gearbeitet

Nittenau. (sir) Ihren 90. Geburtstag feierte Franziska Auburger, geborene Wagner. Die Jubilarin kam in Wutzldorf zur Welt, wo sie mit drei Geschwistern aufwuchs. Nach dem Besuch der Schule absolvierte sie ihr Pflichtjahr, wie es damals üblich war. In Wutzldorf auf einem Bauernhof verrichtete sie diesen Dienst. Zwischenstation war das „Milch wiegen“ bei den Landwirten eine Tätigkeit, die ihr vom Arbeitsamt aufgetragen worden war.

Anschließend verdiente sie sich sieben Jahre lang ihren Lebensunterhalt wieder in Wutzldorf in der Landwirtschaft. Im November 1952 trat sie mit Franz Auburger aus Asang vor den Traualtar. Vier Töchter und drei Söhne gingen aus dieser Ehe hervor, 14 Enkel und sechs Urenkel kamen dazu.

Neben der Kindererziehung und der damals körperlich sehr schweren Arbeit auf dem Hof blieb nicht viel Zeit für ein Vereinsleben. Mitglied ist sie jedoch im GOV Nittenau. Denn die Gartenarbeit zählt zu den größten Hobbys der rüstigen Jubilarin. So gut die Beine noch mitmachen, versorgt Franziska Auburger ihre Blu-



Zweiter Bürgermeister Albert Meierhofer (links) und Seniorenbeirat Eduard Kochherr gratulierten der Jubilarin im Namen der Stadt. Bild: Schieder

men selber. Ansonsten verbringt sie Zeit beim Fernsehen und dem Hören von Volksmusik. Zweiter Bürgermei-

ster Albert Meierhofer und Seniorenbeirat Eduard Kochherr gratulierten für die Stadt.

Von Töpfern bis zu Salsa

Wieder interessantes VBW-Angebot – Auch Sturzprävention ein Thema

Nittenau. Das Volksbildungswerk (VBW) Nittenau kann wieder Veranstaltungen anbieten. „Küchl und Quarkstriezel selbst backen“ findet unter Leitung von Barbara Six am 6. Oktober von 19 bis 22 Uhr in der Schulküche der Grund-/Mittelschule Nittenau statt. Die Kursgebühr beträgt 12 Euro plus Material.

Ein Töpferkurs für Anfänger (Leitung: Veronika Riedl) steht jeweils mittwochs ab 7. Oktober von 18 bis 21 Uhr im Werkraum der Grund- und Mittelschule Nittenau auf dem Programm. Die Kursgebühr beläuft sich auf 49 Euro für drei Abende plus Materialkosten von etwa 10 Euro und Brenngebühr (richtet sich nach Anzahl der Werkstücke). Anmeldungen hierzu sind bis spätestens 2. Oktober

wegen der Materialbesorgung zu tätigen.

Den Kurs Sturzprävention leitet Franziska Jakob. Eine Schnupperstunde dazu gibt es am 7. Oktober um 17.30 Uhr in der Ergotherapie-Praxis Simeth & Kober. Kursbeginn ist dann am 14. Oktober von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 75 Euro für acht Einheiten. Der Kurs ist von den Krankenkassen bezuschusst.

Power Point unter Leitung von Armin Karg ist donnerstags ab 8. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr im Informatikraum der Grund- und Mittelschule Nittenau angesagt. Kursgebühr: 30 Euro für drei Abende. „Salsa, Merengue & Co.“ kann unter Leitung von Brigitte Wesseler ab Freitag, 9. Okto-

ber, von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes angeboten werden. Kursgebühr: 40 Euro für fünf Abende (Termine: 9., 23. und 30. Oktober sowie 13. und 20. November). Nähen einer Designertasche für Erwachsene bietet Bianca Traut am Samstag, 10. Oktober, von 9 bis 16 Uhr im Handarbeitsraum der Grund- und Mittelschule Nittenau. Kursgebühr: 30 Euro plus Material.

Ein Anfängerkurs Yoga unter der Leitung von Bianca Scheiber kann montags (neu) angeboten werden. Infos dazu gibt es im VBW-Büro. Dort muss auch die Anmeldung zu allen Veranstaltungen erfolgen. Dies kann unter Telefon 09436/30 14 77 oder vbw.nittenau@online.de geschehen.

Polizeibericht

Erheblichen Schaden verursacht

Bruck. Unbekannte Täter wollten am Mittwoch zwischen 1.15 und 1.30 Uhr in den Motorradladen in der Nittenauer Straße einbrechen. Hierzu wurde an der Rückseite des Gebäudes ein Fenster aufgehebelt. Die vorhandene Videoaufzeichnung wird derzeit noch ausgewertet. Nach Sachlage wurde der Einbruchversuch abgebrochen. Es entstand ein beträchtlicher Schaden an dem aufgehebelten Fenster. Hinweise zu den Tätern erbittet die Polizeiinspektion Burglengenfeld unter Telefon 09471/7 01 50.

Kurz notiert

Erntedank beim Bauernmuseum

Bruck/Mappach. (hbr) Auf dem Museumsgelände in Mappach findet am Sonntag die Erntedankfeier statt. Um 14 Uhr beginnt die Andacht, die von den beiden Geistlichen Rainer Eppelein und Andreas Weiß gestaltet wird. Für die musikalische Umrahmung sorgen wieder die Kleinen des Kindergartens. Der Museumsverein bittet um Sachspenden für den Erntewagen. Anlieferungsmöglichkeit der Sachspenden für den Erntewagen ist am 3. Oktober ab 14 Uhr am Heimatmuseum. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der See im Mittelpunkt

Neubäu. Eine geführte Wanderung um den Neubäuer Weiher wird am Sonntag, 4. Oktober, geboten. Berta Huthöfer wird mit André Notka die Geschichte des Ortes Neubäu und die damalige und heutige Nutzung des Sees erläutern. Auch die Besonderheiten des Naturschutzgebiets werden dargestellt. Festes Schuhwerk ist erforderlich, für Kinder sind Gummistiefel ratsam. Die Wanderung dauert etwa 2,5 Stunden. Im Anschluss wird im Seerestaurant eingekehrt. Als Veranstalter fungiert der Naturpark Vorderer Bayerischer Wald. Treffpunkt: 14 Uhr beim Seerestaurant Neubäu.

Tipps und Termine

Schöne Stunden bei der Feuerwehr

Altenschwand. (ins) Die Freiwillige Feuerwehr Altenschwand lädt am Samstag, 3. Oktober, um 19 Uhr zum Herbstfest ins Gerätehaus ein. Bei bester Verpflegung werden die Besucher mit dem „Schwandner“ Musikanten Michael Gnerer im herbstlich dekorierten Feuerwehrhaus einen geselligen Abend erleben. Für die Kinder wird wieder ein Lagerfeuer entzündet, an dem sie Stockbrot backen können.

Frauenbund sieht sich in Amberg um

Bruck. (mos) Der Frauenbund organisiert am Dienstag, 6. Oktober, eine Fahrt nach Amberg. Für den Ausflug ist folgendes Programm geplant: 13 Uhr Abfahrt am Marktplatz; 14 Uhr Stadtführung (Dauer etwa eineinhalb Stunden); gegen 15.30 Uhr etwa einstündige Plattenfahrt; anschließend Zeit zur freien Verfügung; 18 Uhr Treffpunkt beim Schloderer Bräu zum gemeinsamen Abendessen; Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung auf das Konto bei der Raiffeisenbank Bruck, IBAN DE62 7506 9020 0100 7265 91. Im Preis von 19,50 Euro sind Busfahrt, die Stadtführung und Plattenfahrt enthalten.